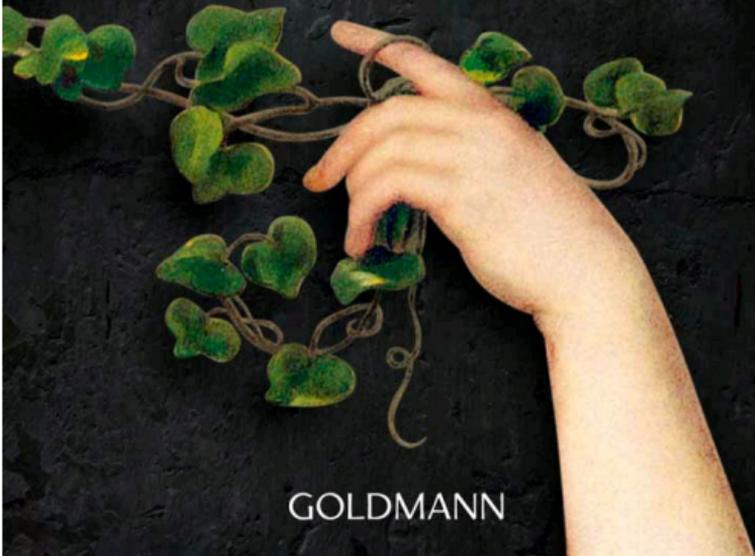


LISA
UNGER

GEDENKE
DEINER TATEN

PSYCHOTHRILLER



GOLDMANN

in einer Schatulle im Küchenschrank, und wenn Birdie über Nacht allein war, legte sie ihn auf ihren Nachttisch.

Mit schnellen Schritten umrundete Birdie die ganze Insel, bis sie den höchsten Punkt erreicht hatte. Die Kinder der Familie Heart – Birdie, Caroline und Gene – hatten ihn den »Aussichtsfelsen« getauft. Von hier oben überblickte man die nur drei Morgen große Insel mit ihren drei zwischen Felsen und Bäumen kauernenden Gebäuden.

Der Kiesweg, der von der Hütte über das Gäste- und das Haupthaus zum Anleger führte, wurde durch in Bodennähe angebrachte Solarleuchten schwach erhellt. Früher hatte hier nur ein einziges Gebäude gestanden, das heutige Gästehaus. Damals hatte es keinen Pfad zwischen Haus und Anleger gegeben, so dass

jeder seinen eigenen Weg zwischen Felsen und Bäumen finden musste. Inzwischen hielten sich alle Besucher auf dem sicheren Kiesweg, besonders in stockdunklen Nächten.

Während sie von ihrem Aussichtsposten hinunterschaute, musste Birdie einsehen, dass ihre Augen sie, auch wenn es kaum zu glauben war, getäuscht hatten. Sie konnte nirgendwo ein Boot entdecken, weder am Ufer noch auf dem Wasser. Und einen anderen Weg gab es nicht. Die Logik sagte ihr, dass sie einem Trugbild aufgesessen war. Das nächste Mal würde sie ihre Brille mitnehmen oder sich vor dem Schwimmen Kontaktlinsen einsetzen.

Ihre verstorbene Schwester Caroline wäre der Meinung gewesen, Birdie hätte einen Geist gesehen. Birdies Schwester und auch ihre Mutter Lana waren überzeugt gewesen, dass die

Insel übersinnliche Bewohner beherbergte. Sie hatten einen Mann auf den Klippen und eine Frau oben auf dem Aussichtsfelsen gesehen. Und noch jemanden, an den Birdie sich in diesem Moment nicht erinnern konnte. Das war albern. Birdie hatte nie etwas beobachtet. Laut Carol erschrecke Birdies zynische, pragmatische Art die Geister. Birdie konnte zwar nicht erklären, was sie da eben beobachtet hatte, aber auf keinen Fall hielt sie die Erscheinung für übersinnlich. Sie machte sich Sorgen um ihr Sehvermögen und um ihren Verstand, aber Angst vor Gespenstern hatte sie nicht.

Birdie lief weiter, bis sie ihren Ausgangspunkt erreicht hatte. Die Bäume ragten wie ein dunkler, verschwommener Streifen in die Höhe. Birdie starrte angestrengt

hinüber und mühte sich, Formen auszumachen, einen Schatten vielleicht oder einen Ast. Aber nein, da war nichts zu sehen als ihre alten Freunde, die Kiefern, Birken und Ahornbäume mit ihrem ewigen, immergleichen Flüstern.

Schließlich lief Birdie zum Haupthaus zurück, um Frühstück zu machen. Ihre Stimmung hatte sich verfinstert. Sie fühlte sich scheinbar grundlos beunruhigt; als hätte sie eine schlechte Nachricht bekommen oder sich an etwas Unangenehmes erinnert.

Das Blue Hen brummte, und seit Beginn ihrer Schicht waren Emily schon drei dicke Patzer unterlaufen. Einem Gast hatte sie zu viel Wechselgeld herausgegeben. Einem zweiten hatte sie das falsche Gericht serviert. Und nun, als ein wildes ADHS-Kind, ohne zur Seite zu blicken, aus den Toiletten an ihr vorbeigestürmt war und ihr im engen Durchgang zur Küche den Weg abgeschnitten hatte, war ihr ein Tablett mit Wassergläsern aus der Hand gerutscht. Sie war in der Bewegung erstarrt, um einen Zusammenprall zu vermeiden – doch das Tablett mit den Gläsern hatte sich leider selbständig gemacht.

Der Junge schoss durch den schmalen Flur, während alles andere wie in Zeitlupe ablief.